



<p>GEBAUDEBESTAND</p> <p>WOHN- UND WIRTSCHAFTS-GEBAUDE</p> <p>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</p> <p>KLASSIFIZIERUNGSGEBIETE</p> <p>REINE WOHN-GEBIETE</p> <p>ALLGEMEINE WOHN-GEBIETE</p> <p>DORF-GEBIETE</p> <p>MISCH-GEBIETE</p> <p>KERN-GEBIETE</p> <p>GEWERBEGEBIETE</p> <p>INDUSTRIE-GEBIETE</p> <p>WOCHENENDHAUS-GEBIETE</p> <p>SONDERGEBIETE: z.B. HOCHSCHULE, KLINIK, FUHR-WESEN, GLEISEN, LAGERGEBIETE</p>	<p>FLÄCHEN FÜR VERSORGENIS, VERKEHR UND BEREITUNGSANLAGEN</p> <p>ELEKTROSTATION</p> <p>WASSERHALTER</p> <p>UMFORMSTATION</p> <p>PUMPWERK</p> <p>MÜLLERBESITZUNGSANLAGE</p> <p>FEINHEIZWERK</p> <p>WASSERWERK</p> <p>UMSPANNWERK</p> <p>BRUNNEN</p> <p>KLARANLAGE</p> <p>WASSERFLÄCHEN</p> <p>WASSERFLÄCHEN, HAFEN</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT</p>	<p>GEMEINDEBEDÜRFTLICHEN</p> <p>VERWALTUNGS-GEBAUDE</p> <p>SCHULE</p> <p>KRANKENHAUS</p> <p>FEUERWEHR</p> <p>JUGENDHEIM, JUGENDHEIP, BEREIFE</p> <p>POST</p> <p>KIRCHE</p> <p>KINDERFÄHRSTADT, KINDERKARTE</p> <p>SCHUTZRAUM</p> <p>HALLENBAD</p> <p>FLÄCHEN FÜR AUFSCHEITUNGEN UND ABGRABUNGEN</p> <p>FLÄCHEN FÜR AUFSCHEIT- TÜRDE</p> <p>FLÄCHEN FÜR ABGRABUN- GEN ODER FÜR DIE GEWIN- NUNG VON BODENSCHÄTZEN</p>	<p>GRÜNFLÄCHEN</p> <p>PARKPLATZ</p> <p>ZENTRALPLATZ</p> <p>BADPLATZ</p> <p>FREIZEITPLATZ</p> <p>SPIELPLATZ</p> <p>VERKEHRSLÄCHEN</p> <p>AUTOBANEN ODER AUTO- BAHNÄHNLICHE STRASSEN</p> <p>SONSTIGE ÜBERORTLICHE VERKEHRSLÄCHEN</p> <p>OPENTLICHE PARKPLÄTZE</p> <p>STRASSENABGRENZUNGS- LINIE, BEGRENZUNG SON- STIGER VERKEHRSLÄCHEN</p>	<p>MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</p> <p>JAHR DER VOLLBEENDIGUNG</p> <p>ALS NUTZUNGS- WEISE</p> <p>ZWISCHEN- WEISE</p> <p>GRUNDLÄCHENZAHL</p> <p>BESCHÜSSLÄCHENZAHL</p> <p>BAUMASSEZAHL</p> <p>BAUWEISE</p> <p>RAUWEISE</p> <p>OFFENE BAUWEISE</p> <p>NUR EINZEL- UND DOBEL- HAUSER ZULASSIG</p> <p>NUR HAUSGRUPPEN ZULASSIG</p> <p>RESCHLOSSENE BAUWEISE</p> <p>BAUWEISE</p> <p>BAUGRENZE</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE LAND- WIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE LAND- WIRTSCHAFT</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE FORST- WIRTSCHAFT</p> <p>FLÄCHEN FÜR DIE LAND- ODER FORSTWIRTSCHAFT</p>	<p>SONSTIGES</p> <p>FLÄCHEN FÜR STELLENPLATZ ODER GARAGEN</p> <p>STELLENPLATZ</p> <p>GARAGEN</p> <p>GEMEINSCHAFTSSTELLENPLATZ</p> <p>GEMEINSCHAFTSGARAGEN</p> <p>BAUGRENZSTREIFEN FÜR BE- STÄNDIGE BAULICHE ANLA- GEN, DIE ÜBER WIRTSCHAFT- LICHEN ZWECKEN DIESEN</p> <p>MIT ÜBERLAHRE UND LE- TUNGSWEISEN ZUSÄTZLICH</p> <p>VON DER BEBAUUNG FREI- ZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE</p> <p>ABGRENZUNG UNTERSCHIED- LICHER NUTZUNGS- ODER BAUGEBIETEN, DER ABGREN- ZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES</p> <p>ABGRENZUNG DES RAUMLICHEN SETZUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSRAUMES</p> <p>VON DER BEBAUUNG FREI- ZUHALTENDE SCHUTZFLÄCHEN</p> <p>ARBORALE BEGRENZUNG</p>	<p>SONSTIGES</p> <p>FLÄCHEN FÜR HOHNENLAGE ÜBER NN</p> <p>BEPL. HOHNENLAGE ÜBER NN</p> <p>VORH. BESCHÜTZUNG</p> <p>BEPL. BESCHÜTZUNG</p> <p>KANALDECKEL</p> <p>FIRSTRICHTUNG</p> <p>DN DACHNEIGUNG IN GRAD</p> <p>UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR DEN NATURLICHEN SONDERSCHUTZ ÜBERLEBENDE TIER- UND PFLANZENARTEN</p> <p>WASSERSCHUTZGEBIET</p> <p>QUELLENSCHUTZGEBIET</p> <p>ÜBERNUTZUNGSGEBIETE</p> <p>UMGRENZUNG DER SAHNER- MININGS-GEBIETE</p> <p>UMGRENZUNG DER BAU- FLÄCHEN, DIE DIE ENDE- ZWECKE DER WASSERWIRTSCHAFT NUR WIRTSCHAFTLICH NUTZUNG NICHT WIRTSCHAFTLICH</p> <p>FLÄCHEN MIT BLS SICHER- STUNGSWEISEN DER NATUR</p> <p>FLÄCHEN FÜR DEN ABBAU VON ERDE- ODER STEINERZE</p> <p>FLÄCHEN FÜR DEN ABBAU VON ERZE- ODER STEINERZE</p> <p>UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR DEN LUFTVERKEHR (LANDERPLATZ)</p> <p>SEEGEFÄHRLICHKEIT</p>
<p>ES WIRD BESCHWENDET, DASS DIE DARSTEL- LUNG MIT DEM ÜBERWÄRTIGEN ZUSTAND ÜBEREINSTIMMT UND DIE FESTLEGUNG DER STRUKTURELLEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.</p> <p>GREVENBROICH, DEN 11. 11. 1968 VERMESSUNGS-DIREKTOR</p>	<p>FÜR DEN ENTWURF</p> <p>DEN</p>	<p>DIESER PLAN IST DEM MASS BESCHLUSSE DES RATES DER GEMEINDE VOM 23. JUNI 1968 (R. D. Bl. 1 S. 341) AUFGE- STELLT WORDEN.</p> <p>80 TOEM, DEN 25. 8. 1969</p>	<p>DIESER PLAN HAT MIT EINER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 1 (1) BAUG. NACH ORTS- ÜBLICHER BEKANNTMACHUNG IN DER ZEIT VOM 26. 1. 69 BIS 26. 2. 69 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.</p> <p>80 TOEM, DEN 25. 8. 1969</p>	<p>DIESE PLAN WIRD DEM MASS § 11 BAUG. MIT DEN VON JUNI 1968 (R. D. Bl. 1 S. 341) MIT BE- FUGUNG VOM NEUTIGEN TAGE BEKANNMT.</p> <p>80 TOEM, DEN 27. 11. 1973</p>	<p>DIESER PLAN IST DEM MASS § 10 BAUG. MIT DEN VON JUNI 1968 (R. D. Bl. 1 S. 341) MIT BE- FUGUNG VOM NEUTIGEN TAGE BEKANNMT.</p> <p>80 TOEM, DEN 27. 11. 1973</p>	<p>ANGEFERTIGT: 31. 7. 1968 GREVENBROICH, DEN 31. 7. 1968 VERMESSUNGS-DIREKTOR</p>

GEMEINDE BÜTTGEN

1. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN NR. 29

BESTEHEND AUS 2 BLÄTTERN UND DEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN

BLATT-NR. 2

GEMARKUNG BÜTTGEN

KREIS GREVENBROICH

MASSTAB 1: 500

FLUR 24

VERMESSUNGS-DIREKTOR

BÜRGERMEISTER

VERTRETENDE

VERMESSUNGS-DIREKTOR

VERTRETENDE